

RS OGH 1978/2/9 2Ob264/77, 8Ob199/82

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.02.1978

Norm

ABGB §1304 BIIb

StVO §19 AIIb1

StVO §20 IA4

Rechtssatz

Steht einer Vorrangsverletzung eine nicht besonders weitgehende Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit gegenüber, dann muß dies zur Annahme eines überwiegenden Verschuldens desjenigen führen, der den Vorrang verletzt hat.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 264/77

Entscheidungstext OGH 09.02.1978 2 Ob 264/77

- 8 Ob 199/82

Entscheidungstext OGH 14.10.1982 8 Ob 199/82

Auch; Beisatz: Hier: Verschuldensteilung 1 : 1 im Sinne der Revision des Teiles, der im Vorrang war und die zulässige Geschwindigkeit von vierzig km/h um sieben km/h überschritt. (T1) Veröff: ZVR 1983/331 S 366

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0027259

Dokumentnummer

JJR_19780209_OGH0002_0020OB00264_7700000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at